

Friedens · pädagogische Konflikt · analyse Israel und Palästina



Dieser Text ist in Leichter Sprache.

Wir wollen:

Alle Menschen verstehen den Text gut.

Deshalb schreiben wir in unserem Text Wörter wie:

Bürger.

Wir schreiben also nur die männliche Form.

Aber: Wir meinen damit alle Menschen.

So kann man den Text leichter lesen.



Dieser Text ist eine Konflikt · analyse.

Konflikt ist ein anderes Wort für Streit.

Wir erklären mit dieser Konflikt · analyse:

- Warum gibt es einen bestimmten Konflikt oder Krieg in der Welt?
 - Wie schafft man vielleicht Frieden?
-

1. ----
2. ----
3. ----

Ganz am Ende vom Text steht:

- Von dort sind die Infos.
- Von dort sind die Bilder.

Wo gibt es den Konflikt?

Auf dieser Karte sieht man Israel und Palästina.

Israel und Palästina liegen im Westen von Asien.

Sie liegen am Mittelmeer.

Man sagt auch: Israel und Palästina liegen im Nahen Osten.

Sie teilen sich eine Region.

Früher war die Region nur Palästina.

Die Nachbarländer sind:

- Ägypten
- Libanon
- Jordanien
- Syrien

Israel sagt:

Jerusalem ist die Hauptstadt von Israel.

Aber:

Nur 4 Länder auf der Welt stimmen zu.

Viele andere Länder und die Vereinten Nationen stimmen **nicht** zu.

Denn: Jerusalem ist für mehrere Religionen eine heilige Stadt.

Im Konflikt geht es auch um Jerusalem.

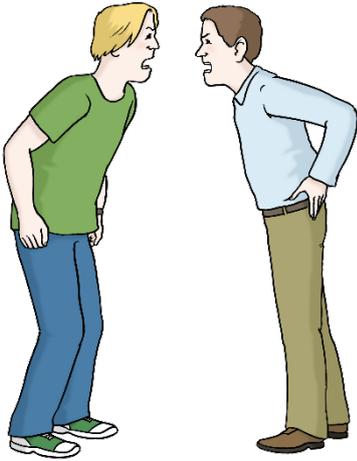


Neben dem Staat Israel gibt es verschiedene Gebiete von Palästina:

- das Westjordanland:
Das Westjordanland liegt im Westen vom Fluss Jordan.
- der Gaza-streifen:
Der Gaza-streifen ist ein Streifen Land an der Küste vom Mittelmeer.
Dort gibt es auch die Stadt Gaza.

Wer hat den Konflikt?

Die Gegner bei einem Konflikt
oder einem Krieg nennt man: Konfliktparteien.



Der Konflikt ist im Land Israel
und in den Gebieten von Palästina.

Die wichtigsten Konfliktparteien
kommen alle aus dieser Region.
In Israel leben vor allem jüdische Israelis.
In den palästinensischen Gebieten leben
vor allem muslimische Palästinenser.

Die Konfliktparteien sind:

- die Regierung von Israel
- verschiedene Gruppen aus Palästina

Die Gruppen aus Palästina streiten auch
untereinander.

Denn: Alle wollen die meiste Macht haben.

Aber: Sie haben verschiedene Ziele
und Meinungen.

Alle Gruppen aus Palästina wollen aber:
Palästina wird ein eigenes Land.

Das sind die wichtigsten Gruppen aus Palästina:

- die Palästinensische Befreiungsorganisation:

Der kurze Name dafür ist: PLO.

In der PLO arbeiten

mehrere Gruppen zusammen.

- die Fatah:

Das ist die größte Gruppe in der PLO.

Die Fatah regiert in großen Teilen
vom Westjordanland.

Die Fatah sagt:

Ja, Israel ist ein eigenes Land.

- die Hamas:

Das ist eine Terrororganisation.

Die Hamas regiert im Gaza-Streifen.

Die Hamas benutzt viel Gewalt.

Die Hamas ist islamistisch.

Darum will die Hamas:

Alle Menschen verstehen den Islam
auf dieselbe Art.

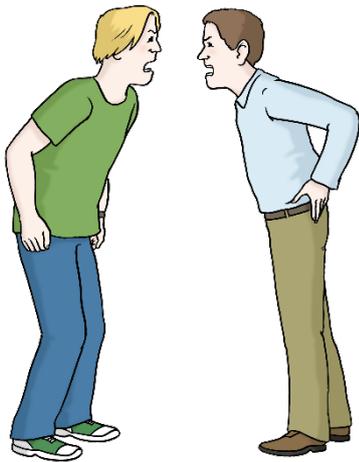
Die Hamas ist gegen Menschen,
die anders denken.

Zum Beispiel: gegen Juden.

Deshalb sagt die Hamas:

Nein, Israel ist **kein** eigenes Land.





Auf der ganzen Welt sprechen Menschen über den Konflikt in Israel und Palästina.

Zum Beispiel:

- die Nachbarländer von Israel
- die Europäische Union
Die Abkürzung dafür ist: EU.
Das ist eine Gruppe von Ländern in Europa.
- die USA



Die Konfliktparteien streiten viel.

Zwei Fragen in diesem Konflikt sind besonders schwierig:

- Wem gehört das Gebiet von Israel und Palästina?
- Darf Israel ein eigenes Land sein?

Die Gründe für den Konflikt erklären wir später genauer.



Seit wann gibt es den Konflikt?

Hier ist eine Übersicht über die Entwicklungen von dem Konflikt bis 2023.



Achtung:

Im Moment passiert sehr viel in dem Konflikt.
In diesem Text sind die Infos bis Oktober 2023.



1917

Das Land Israel gibt es noch **nicht**.

Aber der Außenminister von Großbritannien sagt:
Juden brauchen ihr eigenes Land.

Das Land soll in Palästina sein.

Denn:

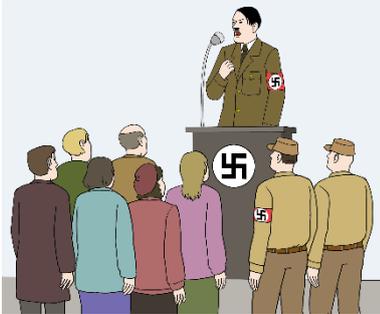
Die Religion Judentum kommt aus diesem Gebiet.
Viele wichtige Orte für das Judentum sind dort.

Der britische Außenminister sagt auch:
In Palästina leben noch mehr Menschen
mit anderen Religionen.

Ihre Rechte werden geschützt
und bleiben so wie sie sind.

1939 bis 1945

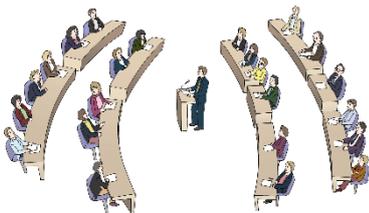
Von 1939 bis 1945 ist der 2. Weltkrieg.
Im 2. Weltkrieg kämpfen viele Länder
gegeneinander.



Sehr viele Menschen sterben.
Besonders jüdische Menschen in Europa.
Denn sie werden von den Nazis verfolgt
und ermordet.
Sehr viele Juden ziehen deshalb in das Gebiet
in Palästina.
Denn: Sie fühlen sich dort sicher.
Und: In dem Gebiet sind viele wichtige Orte
für das Judentum.

1947 bis 1948

Die Vereinten Nationen sind eine Gruppe
von Ländern auf der ganzen Welt.
Sie arbeiten zusammen für den Frieden.
Der kurze Name ist: UN.



1947 entscheidet die UN:

- Palästina wird zu 2 Staaten
mit eigenen Gesetzen.
Der eine Staat ist jüdisch.
Der andere Staat ist arabisch.
- Die wichtige Stadt Jerusalem gehört
zu **keinem** der beiden Staaten.
- Die beiden Staaten sollen in vielen Bereichen
zusammen-arbeiten.

Ein Jahr später sagen die Menschen in Israel selbst:

Der jüdische Staat Israel ist unabhängig.

Manche Länder sind dagegen.

Und besonders die Menschen in den palästinensischen Gebieten findet es **nicht** gut.

Sie finden:

Nein, Israel ist **kein** eigenes Land.

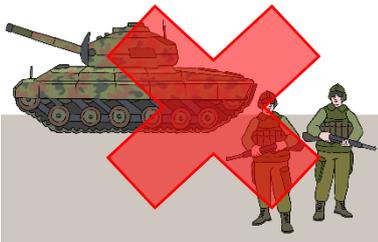
Deshalb gibt es einen Krieg zwischen Israel und diesen Ländern:

- Syrien
- Libanon
- Jordanien
- Ägypten
- Irak

Der Krieg heißt auch:

israelisch-arabischer Krieg.

Viele Palästinenser mussten fliehen.



1949

Israel gewinnt den Krieg.

Dadurch wird das Land größer.

Israel bekommt mehr Fläche von dem Gebiet, das vorher Palästina war.

Dazu gehört auch ein Teil von Jerusalem.

1967

Ägypten will einen Krieg gegen Israel.

Ägypten will auch:

Die anderen Nachbarländer machen mit.

Israel greift Ägypten an.

Dann kämpfen auch Jordanien und Syrien
gegen Israel.

Israel gewinnt diesen Krieg.

Israel kontrolliert nach dem Sieg mehr Gebiete
in Palästina und Syrien:

- die Golanhöhen
- den Gaza-streifen
- das Westjordanland



Achtung:

Manchmal hat eine Sache mehrere Namen.
Der Juni-Krieg zwischen Israel und Ägypten
hat auch mehrere Namen.

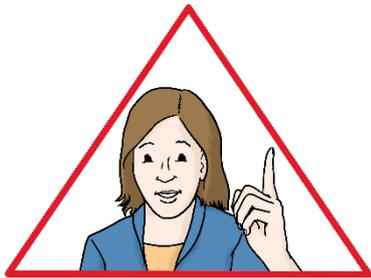
Denn: Die verschiedenen Konfliktparteien
geben dem Krieg verschiedene Namen.

Damit zeigen sie:

Das bedeutet der Krieg für ihre Seite.

So wird der Krieg genannt:

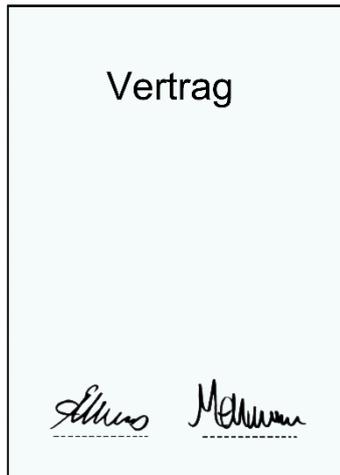
- Viele Menschen sagen: Juni-Krieg.
Denn: Der Krieg war im Juni.
Das ist auch der Name,
den wir benutzen.
- Israel sagt: 6-Tage-Krieg.
Denn:
Israel hat den Krieg nach 6 Tagen gewonnen.
- Palästina sagt: Naksa.
Das ist ein arabisches Wort.
Es bedeutet: Rückschritt.
Denn:
Palästina den Krieg **nicht** gewonnen
und viele Menschen sind gestorben.





1967 bis 1993

Nach dem Juni-Krieg gab es **keinen** Frieden.
Es gab noch mehr Kriege
und immer wieder Gewalt.



1993 bis 1995

Die UN wollen Frieden schaffen.
Sie machen 2 Friedensverträge zwischen Israel
und der Gruppe PLO aus Palästina.
Die Verträge heißen:
Oslo-Abkommen 1 und 2.
Denn: Die UN haben
die Verträge in der Stadt Oslo gemacht.
In den Verträgen steht:
Israel gibt Teile vom Westjordanland
an Palästina zurück.



Aber: Im Vertrag steht **nichts** über Jerusalem.
Die Stadt ist für die verschiedenen Gruppen
wichtig.
Denn:
Jerusalem ist für viele Religionen eine heilige Stadt.
Alle Konfliktparteien wollen Jerusalem
kontrollieren.
Im Vertrag ist unklar:
Wem gehört Jerusalem?



Viele Menschen protestieren.
Denn sie finden die Verträge **nicht** gut.
Manche Menschen protestieren gegen Israel
und andere gegen Palästina.



2000 bis 2002

Die UN reden wieder über Frieden in Israel.
Zum Beispiel bei einem Treffen in den USA.
Aber: Israel und die PLO einigen sich **nicht**.
Deshalb gibt es wieder Proteste und viel Gewalt.

1. ~ ~ ~ ~

2. ~ ~ ~

3. ~ ~ ~ ~

Russland, die USA und die EU wollen
auch für Frieden sorgen.
Sie haben einen Plan.
Der Plan heißt: 2-Staaten-Lösung.
Das bedeutet:
Israel und Palästina sollen 2 richtige Staaten
werden.
Mit eigenen Gesetzen und Regierungen.
Aber:
Israel und Palästina halten sich **nicht** an den Plan.



2005 bis 2014

Bis 2014 gibt es immer wieder Konflikte mit viel Gewalt.

2017 bis 2021

Donald Trump ist Präsident von den USA.

Er sagt: Jerusalem ist die Hauptstadt von Israel.

Aber:

Andere Länder haben eine andere Meinung dazu.

Die Konfliktparteien streiten sich auch darüber.

1. -----

2. -----

3. -----

Dann macht Donald Trump

einen Plan zusammen

mit dem Präsidenten von Israel.

Der Präsident von Israel heißt:

Benjamin Netanjahu.

In diesem Plan steht wieder:

Israel und Palästina werden 2 eigene Länder.

Aber: Die Palästinenser haben beim Plan **nicht** mitgemacht.

Deshalb lehnen sie den Plan ab.

Es gibt wieder Gewalt.

Oktober 2023

Die Terror-organisation Hamas aus dem Gaza-streifen greift Israel an. Sie töten sehr viele Menschen. Und sie nehmen Menschen gefangen. Die Armee von Israel kämpft im Gaza-streifen gegen die Hamas. Es sterben sehr viele Menschen im Gaza-streifen.

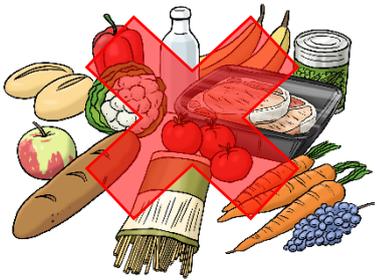


Israel stoppt Lieferungen in den Gaza-streifen.

Darum bekommen die Menschen im Gaza-streifen viele wichtige Dinge **nicht** mehr.

Zum Beispiel:

- Essen und Wasser
- Strom



Menschen auf der ganzen Welt reagieren auf den Konflikt.

Es gibt sehr unterschiedliche Meinungen dazu.

Es gibt Proteste und Gewalt.

Manchmal ist die Gewalt gegen Juden und manchmal gegen Muslime.



Wie tragen die Konfliktparteien den Streit aus?

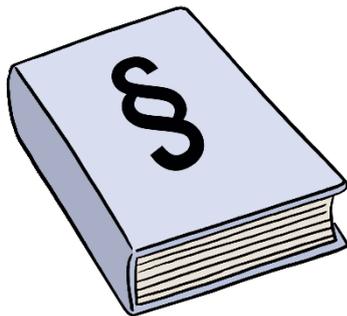
Es gibt viel Gewalt im Konflikt in Israel.

Die Gruppen arbeiten verschieden:

- Die PLO verhandelt mit anderen Ländern über den Frieden.

In der Vergangenheit hat die PLO aber auch viel Gewalt benutzt.

- Die Hamas benutzt Gewalt und macht Terroranschläge.
- Die Armee von Israel benutzt Gewalt. Israel verhandelt mit der PLO und mit anderen Ländern.



Es gibt verschiedene Gruppen für Menschenrechte.

Die Gruppen arbeiten für die ganze Welt.

Sie beobachten den Konflikt in Israel.

Sie sagen:

Alle Konfliktparteien halten sich **nicht** an die Menschenrechte.



Warum gibt es den Konflikt?

Es gibt verschiedene Gründe für den Konflikt:

- geschichtliche Gründe
- religiöse Gründe
- wirtschaftliche Gründe

Geschichtliche Gründe

Es gibt schon immer Konflikte um das Gebiet Palästina.

Man sagt:

Der erste Konflikt war vor fast 2000 Jahren.

Damals gab es einen jüdischen Tempel in Jerusalem.

Die Römer haben Jerusalem erobert.

Sie haben den Tempel zerstört

und die jüdischen Menschen von dort vertrieben.



Viele Jahre später hatten viele Juden einen gemeinsamen Wunsch:

Es gibt wieder ein eigenes Land für Juden in Palästina.

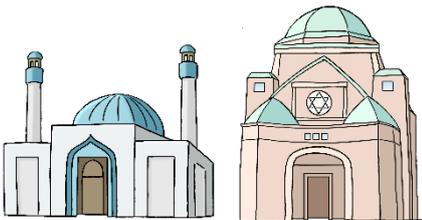
Diesen Wunsch nennt man auch: Zionismus.

Aber: Das war **nicht** einfach.

Denn viele muslimische Menschen leben mittlerweile in Palästina.

Juden und Muslime sagen beide:

Das ist unser Land.





In der Zeit von 1920 bis 1940
ziehen immer mehr Juden nach Palästina.
Denn: In Europa ist 2. Weltkrieg
und viele Juden fliehen.

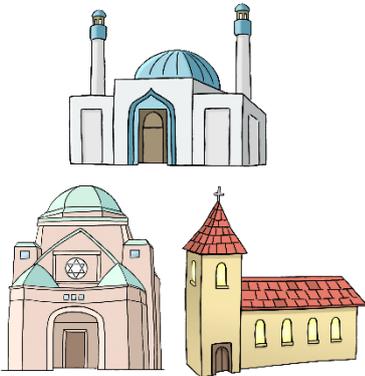


Danach gibt es in Palästina viel Gewalt.
Denn Juden und Muslime sagen:
Das ist unser Land.
Palästinenser fliehen aus Israel.
Vielen von ihnen wollen zurückkommen.
Aber Israel erlaubt das **nicht**.

Religiöse Gründe

Das Gebiet Palästina und die Stadt Jerusalem
sind für 3 Religionen sehr wichtig:

- Judentum
- Islam
- Christentum



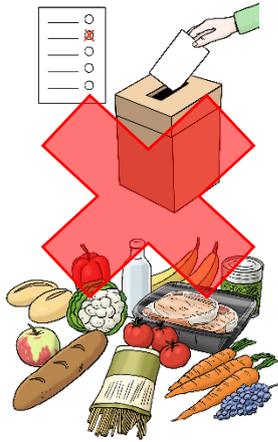
Deshalb kann man **nicht** sagen:

Palästina und Jerusalem gehören
nur zu einer Religion oder Gruppe.

Mehrere Konfliktparteien sagen:

Nur unsere Meinung und Religion ist richtig.

Deshalb dürfen wir Gewalt gegen andere benutzen.



Wirtschaftliche Gründe

Israel kontrolliert palästinensische Gebiete.
Dort haben die Palästinenser viele Nachteile.

Zum Beispiel:

- Sie dürfen die Gebiete **nicht** verlassen.
- Sie bekommen weniger Essen und Wasser.

Deshalb gibt es immer wieder Gewalt.

Was tut man für den Frieden?

In der Politik

Es gab schon viele Versuche für Frieden und Ideen für eine Lösung.

Viele Länder und Gruppen überlegen das zusammen.

Zum Beispiel:

- die UN
- Ägypten und Jordanien
- die USA
- die EU

Aber:

Immer nur eine Konfliktpartei findet den Vorschlag gut.



Israel und die PLO verhandeln miteinander.

Die PLO spricht für die Palästinenser.

Aber:

Gespräche mit der Hamas sind schwer.

Denn:

Die Hamas ist gegen den Staat Israel.

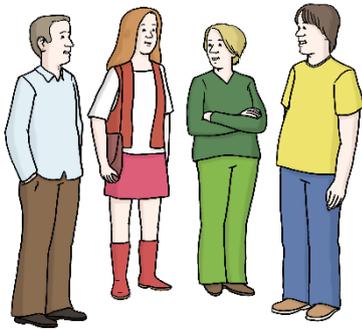
Israel, die EU und die USA sagen:

Die Hamas ist eine Terrororganisation.





Im Moment helfen Hilfs-organisationen.
Das Rote Kreuz liefert zum Beispiel
wichtige Sachen in den Gaza-streifen.
Die Hilfs-organisationen verhandeln
mit der Hamas auch über Gefangene.
Dann lässt die Hamas sie vielleicht frei.



Unter den Menschen in Israel

Viele Menschen arbeiten in Gruppen
zusammen für den Frieden.
Manche Gruppen sind aus Israel und Palästina.
Andere Gruppen sind aus der ganzen Welt.
Sie wollen:
Die Beziehung von Israelis und Palästinensern
wird besser.

Das machen die Gruppen zum Beispiel:

- Sie vermitteln zwischen den Menschen.

Zum Beispiel:

Es gibt eine jüdisch-palästinensische Schule.
Junge Menschen aus Israel und Palästina
sprechen gemeinsam über den Konflikt.

Sie lernen auch:

Das ist ihre Rolle im Konflikt.

Und Streiten ist erlaubt.

Aber für Streit gibt es auch Regeln.

- Sie wollen:
Alle halten die Menschen·rechte ein.
- Sie helfen bei Hilfs·lieferungen.



Aber:

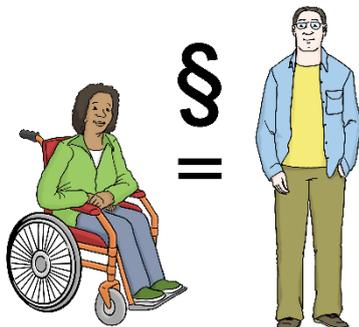
Die Hamas und die Armee von Israel

verhindern im Moment die Arbeit von den Gruppen.



Wie schafft man vielleicht Frieden?

Es gibt verschiedene Vorschläge für Frieden.
Die Vorschläge heißen:



Alle Gebiete werden ein Land

In diesem Land ist die Religion
nicht Teil vom Gesetz.

Alle Menschen haben die gleichen Rechte.

Egal, welche Religion sie haben.

Aber das finden viele **nicht** gut.

Es gab schon viel Gewalt
in der Vergangenheit.

Deshalb ist diese Lösung sehr schwer.



Alle Gebiete werden 2 eigene Länder

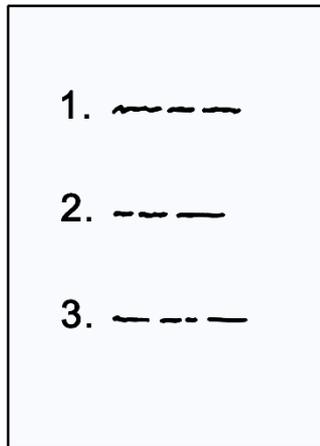
Die Konfliktparteien und andere Länder
verhandeln oft über diese Lösung.

Aber sie können sich zum Beispiel **nicht** einigen:

- Wo ist die Grenze von Israel und Palästina?
- Zu welchem Land gehört Jerusalem?

Alle Gebiete werden zu 3 Ländern

Dafür gibt es 2 Möglichkeiten.



Die 1. Möglichkeit ist:

Es gibt Israel und 2 palästinensische Länder.

Das passt zu der Lage im Moment.

Die 2. Möglichkeit ist:

Das Westjordanland

wird ein Teil von Jordanien.

Der Gazastreifen wird ein Teil von Ägypten.

Der Rest vom Land wird zu Israel.



Es gibt noch **keine** Lösung für den Konflikt.

Denn: Für eine Lösung müssen

alle Konfliktparteien friedlich miteinander reden.

Aber: Das geht im Moment **nicht**.

Quellen

- Amnesty International (2023): Amnesty Report. Palästina 2022. Online verfügbar unter: <https://www.amnesty.de/informieren/amnesty-report/palaestina-2022> (27.10.2023).
- Baumgart-Ochse, Claudia (2008): Israels Auseinandersetzung mit terroristischer Gewalt. Geschichte, Strategien und Herausforderungen. HSFK-Report Nr. 10. Online verfügbar unter: https://www.hsfk.de/fileadmin/HSFK/hsfk_downloads/report1008.pdf (06.09.2022).
- Deutscher Bundestag (2006): Der Nahostkonflikt. Geschichte und aktuelle Situation. WD 2 - 133/06. Online verfügbar unter: <https://www.bundestag.de/resource/blob/414962/14ff88802f2cbe2ec6952e69628f56c/wd-2-133-06-pdf-data.pdf> (06.09.2022).
- Human Rights Watch (2021): Gaza: Mutmaßliche Kriegsverbrechen während der Kämpfe im Mai. Online verfügbar unter: <https://www.hrw.org/de/news/2021/07/28/gaza-mutmassliche-kriegsverbrechen-waehrend-der-kaempfe-im-mai> (27.10.2023).
- International Crisis Group (2021): Beyond Business as Usual in Israel-Palestine. Middle East & North Africa Report No. 225, 10 August 2021. Online verfügbar unter: <https://www.crisisgroup.org/middle-east-north-africa/east-mediterranean-mena/israelpalestine/225-beyond-business-usual-israel-palestine> (06.09.2022).
- International Crisis Group (2022): The Israeli Government's Old-New Palestine Strategy. Middle East & North Africa Briefing No. 86, 28 March 2022. Online verfügbar unter: <https://www.crisisgroup.org/middle-east-north-africa/east-mediterranean-mena/israelpalestine/b086-israeli-governments-old-new-palestine-strategy> (06.09.2022).
- Johannsen, Margret (2021): Nahost. Online verfügbar unter: <https://www.bpb.de/themen/kriege-konflikte/dossier-kriege-konflikte/54655/nahost/> (06.09.2022).
- Watzal, Ludwig (2001): Feinde des Friedens. Der endlose Konflikt zwischen Israel und den Palästinensern. Berlin: Aufbau Taschenbuch Verlag.

Abbildungen

Lagekarte Israel und palästinensische Autonomiegebiete. picture alliance / dpa-Kindergrafik 006284.